

Siemens erhält Förderzusage für Entwicklung von Brennstoffzellenantrieb für Züge

- **Siemens und Ballard entwickeln gemeinsam Brennstoffzellenantrieb für Züge**
- **BMVI fördert mit knapp zwölf Millionen Euro**
- **Regional- und Pendlerzugplattform Mireo wird Referenzfahrzeug**
- **Oberleitungsloser Betrieb und null Emissionen**

Siemens und Ballard Power Systems Inc., ein kanadischer Hersteller von Brennstoffzellen, planen die gemeinsame Entwicklung eines Brennstoffzellen-Antriebs für die Siemens-Zugplattform Mireo. Zusammen wollen die beiden Unternehmen eine neue Generation der Brennstoffzelle entwickeln, die über eine besonders lange Lebensdauer und Leistungsdichte sowie einen verbesserten Wirkungsgrad verfügt. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) ist Partner des Forschungsvorhabens. Siemens und die RWTH Aachen werden im Rahmen des Projekts vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) durch das „Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie“ mit knapp zwölf Millionen Euro gefördert. Koordiniert wird das Programm durch die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie.

„Wir erleben derzeit eine rasant ansteigende Nachfrage nach der CO₂-freien Brennstoffzellen-Technologie. Dies betrifft alle Bereiche des Personen- und Güterverkehrs – seien es Züge, Straßenbahnen, Busse oder LKWs“, sagt Randy MacEwen, Präsident und CEO von Ballard Power Systems.

„Unsere Kooperation mit Ballard ist ein entscheidender Schritt, um dieselbetriebene Schienenfahrzeuge im Sinne einer nachhaltigen und klimafreundlichen Mobilität

langfristig durch emissionsfreie Fahrzeuge zu ersetzen. Wir wollen unseren Kunden für unterschiedliche Nahverkehrsstrecken flexible Zuglösungen anbieten können, die je nach regionalen Gegebenheiten und technischen Möglichkeiten variieren“, sagt Sabrina Soussan, CEO der Division Mobility von Siemens.

Langfristiges Ziel der Kooperation ist die Entwicklung eines modularen, skalierbaren Traktionsbaukastensystems mit Brennstoffzelle, das in die Zugplattform Mireo integriert werden soll. Auf diese Weise kann der Mireo verschiedene Einsatzbereiche flexibel bedienen – sowohl batterie-elektrisch als auch oberleitungslos mithilfe von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen. Die Einsatzreife der Brennstoffzelle ist für das Jahr 2021 geplant. Die Integration in weitere Fahrzeugplattformen soll folgen.

Die neue Regional- und Commuter-Plattform Mireo von Siemens wurde speziell für einen nachhaltigen und flexiblen Einsatz entwickelt und ist daher prädestiniert für die Erprobung eines alternativen Antriebs. Durch Leichtbauweise, energieeffiziente Komponenten und ein intelligentes Bordnetzmanagement verbraucht der Mireo – im Vergleich zu Zügen mit ähnlichen Fahrgastkapazitäten – bis zu 25 Prozent weniger Energie.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter www.siemens.com/press/PR2018020172MODE

Ansprechpartner für Journalisten

Eva Hauptenthal

Tel.: +49 89 636 24421; E-Mail: eva.hauptenthal@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Division Mobility finden Sie unter www.siemens.de/mobility

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen

ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.